

## **Internetportal „meinBienenstand“**

Im Rahmen des vierjährigen Verbundforschungsprojekts\* "Referenzsystem für ein vitales Bienenvolk - FIT BEE" wurde von dem LAVES Institut für Bienenkunde Celle und der Firma IP SYSCON das Teilprojekt "Multifaktorielle Einflüsse auf Bienenvölker und Etablierung eines GIS-gestützten Fachinformationssystems" durchgeführt.

[\*Die Förderung des Vorhabens erfolgte aus Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) aufgrund eines Beschlusses des deutschen Bundestages. Die Projektträgerschaft erfolgte über die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) im Rahmen des Programms zur Innovationsförderung.]

Hierbei wurden Bienenvölkergruppen an Standorten mit unterschiedlichen Nahrungsangeboten (Agrarlandschaft und städtischer Standort) intensiv beobachtet und beprobt. Dabei wurden eine Reihe von Informationen zu den Bienen selbst erhoben (z. B. Populationsstärke, Pollenvorräte, Krankheiten / Parasiten, Rückstandsbelastung im Pollen und im Honig), wie auch Details zum Standort (z. B. Nahrungsangebot oder Witterungsbedingungen) dokumentiert. Für eine weitere Präzisierung der Standorteigenschaften wurden Geobasisdaten und Geofachdaten aus den Bereichen Naturschutz und Landwirtschaft ausgewertet. Ziel war es, mit Hilfe GIS-gestützter Analysen die entscheidenden raumbezogenen Einflüsse für die Bienengesundheit zu ermitteln.

georeferenzierte Online Stockkarte, Steckbriefe, Auswertungen u.v.m. Als Grundlage für die Analysen wurde auch für die imkerlichen Daten eine digitale Erfassung und Dokumentation eingeführt. Basierend auf den Erhebungsbögen des Bieneninstitutes Celle wurde ein Fachinformationssystem entwickelt, mit dem die Wissenschaftler, und nun auch private Imker die Entwicklung ihrer Bienenvölker dokumentieren und auswerten können. Mit den eingegebenen Daten zu einem Standort oder Volk können übersichtliche Steckbriefe erstellt und archiviert werden. Verschiedene Diagramme bieten die Möglichkeit, die Entwicklung der Völker sowie Arbeiten an den Bienenvölkern (z.B. Varroabekämpfung) über ausgewählte Zeiträume darzustellen sowie einzelne Standorte oder Völker miteinander zu vergleichen.

Die Bienenstände können per Mausclick in die Landkarten eingepflegt werden. GIS-Daten der Bienenstände, Hinweise auf Belegstellen, Kontaktdaten der zuständigen Kreisimkervereine und Veterinärämter stehen ebenso schnell zur Verfügung.

Imkerverein verwalten In einem gesondert zugänglichen Bereich des Portals können sich Imkervereine ein Konto einrichten und ihre Mitgliederdaten verwalten. Auch hier ist ein Kartendienst integriert, um die räumlichen Fragestellungen der Vereinsarbeit abbilden zu können. So sind z. B. räumliche Auswertungen über die Verteilung der Bienenvölker zu einem bestimmten Zeitpunkt oder des Krankheitsbefalls im Vereinsgebiet möglich. Weitere wichtige Workflows werden über das System abgebildet: wird z. B. durch ein Vereinsmitglied der Ausbruch einer Bienenseuche gemeldet, kann durch den Verein im System ein Sperrbezirk festgelegt und ein Adressverteiler angelegt werden, um die im Bezirk ansässigen Imker zu informieren.

Rein technische Vorteile Das Portal hat u.a. folgende rein technische Vorteile: leichter Zugang, keine Softwareinstallation, nutzbar mit jedem mobilen Endgerät, langfristige Speicherung und Abrufbarkeit aller Daten.

Finanzierung durch niedersächsische Imkervereinigungen Um nach dem Ende des Forschungsprojektes das Internetportal noch weiter nutzen und verwerten zu können, wurde es so angepasst, dass es jetzt von Imkern als eine Art zeitgemäßer Stockkarte und für Imkervereine zur Führung der Vereine genutzt werden kann.

MeinBienenstand wird für die nächsten 2 Jahre (01/2016 bis 12/2017) von den beiden niedersächsischen Imkerlandesverbänden (Hannover, Weser-Ems) und der Gesellschaft der Freunde des Bieneninstitutes Celle finanziert, so dass es für alle Nutzer kostenlos zur Verfügung steht. Nutzer aus Niedersachsen haben einige Anwendungen / Möglichkeiten, die denen aus anderen Bundesländern noch nicht zur Verfügung stehen (z.B. Anzeige von zuständigem Kreisimkerverein und Veterinäramt inkl. Der Kontaktdaten, Vereinsverwaltung).

Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung.

Dr. Werner von der Ohe (Institutsleiter)  
Niedersächsisches Landesamt für Verbraucherschutz und  
Lebensmittelsicherheit (LAVES)  
Institut für Bienenkunde Celle  
Herzogin-Eleonore-Allee 5  
29221 Celle  
05141-9050341

Werner.von-der-oh@laves.niedersachsen.de<mailto:Werner.von-der-oh@laves.niedersachsen.de>

[www.laves.niedersachsen.de](http://www.laves.niedersachsen.de)<<http://www.laves.niedersachsen.de>>

[www.bieneninstitut.de](http://www.bieneninstitut.de)<<http://www.bieneninstitut.de>>